



# Bischofswieser

Ausgabe 29  
Juli 2021

# Gemeindeblatt

## Liebe Bischofswieserinnen und Bischofswieser,



am Mittwoch, den 9. Juni haben heftige Starkniederschläge im Zentrum von Bischofswiesen zu enormen Schäden geführt. Vollgelaufene Keller, ausgelaufene Öltanks und eine nicht mehr bewohnbare Wohnung waren die Bilanz dieses Unwetters. An die 70 Einsätze hat unsere Feuerwehr abgearbeitet. Wir möchten uns bei allen ehrenamtlichen Helfern der Feuerwehr Bischofswiesen und unserer Nachbarfeuerwehren aus dem gesamten Talkessel, sowie aus Bayerisch Gmain und Bad Reichenhall ganz herzlich bedanken! Bei vielen weiteren vollgelaufenen Kellern oder übergelaufenen Gräben und Schächten, haben die betroffenen Wohnungseigentümer, Freunde, Verwandte und Nachbarn selbst gehandelt. Zum Teil bis an die Belastungsgrenzen! Ein großer Dank gilt auch den engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus Bischofswiesen, die spontan und zum Teil völlig uneigennützig mitgeholfen haben, die Schäden zu minimieren, bzw. auch zu beseitigen. Achten Sie bitte immer darauf, ob der Einlaufschacht vor Ihrem Haus frei ist und unterstützen Sie uns, indem Sie ihn bei Bedarf auch freihalten. Obwohl wir uns regelmäßig darum kümmern, sind wir dennoch auf Ihre Hilfe angewiesen.

*An der Bahnhaltestelle Bischofswiesen entsteht derzeit ein moderner und barrierefreier Bahnsteig mit einer Unterführung.*

Aktuelle Geschehen können oft nur über die Tagespresse oder über unsere Homepage „www.gemeinde.bischofswiesen.de“ kommuniziert werden. Aber es gibt auch Themen, über die wir reden und die nicht nur tagesaktuell sind. Diese Themen werden wir in einer neuen Rubrik „Aus`m Rathaus...“ aufgreifen.

Eins dieser großen Themen ist sicherlich die Neugestaltung der Bahnhaltestelle in Bischofswiesen. Es entsteht ein moderner und barrierefreier Bahnsteig. Der gefährliche Bahnübergang beim Fußweg zum Brennersteg, beim jetzigen Drehkreuz wird geschlossen. Künftig kreuzt man diesen Gleisbereich gefahrlos und barrierefrei mit der neu entstehenden

Unterführung. Im Zuge dieser Maßnahme wird auch eine neue Brücke über die Bischofswieser Ache gebaut, die den bisherigen Brennersteg ersetzen wird. Lesen Sie alles dazu unter der neuen Rubrik im Innenteil. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Spaß beim Lesen unseres Gemeindeblattes und freue mich auf Rückmeldungen Ihrerseits. Gerne auch persönlich in einer meiner Bürgermeistersprechstunden. Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Thomas Weber



# Aus'm Rathaus...

## Umbau Bahnhaltestelle Bischofswiesen

Beim Umbau der Bahnhaltestelle in Bischofswiesen wird ein moderner und vor allem barrierefreier Bahnsteig gebaut. Da aus Sicherheitsgründen das Überschreiten der Gleise im Bahnhofsbereich nicht mehr zulässig ist, wird zu diesem Zweck eine Unterführung gebaut. Diese Unterführung dient künftig auch als Verbindungsweg vom Fußweg neben der Bischofswieser Ache zum Fußweg Richtung Keilhofgasse. Der derzeit bestehende Weg mit dem Drehkreuz wird geschlossen. Dies erfolgt zum einen aus Gründen der Sicherheit, zum anderen wird eine weitere sogenannte „Langsamfahrstrecke“ der Bahn geschlossen. Dies ist u. a. Bedingung, um neue Bahnhaltestellen bauen zu können. Für den barrierefreien Zugang von der Bundesstraße zum Fußweg zwischen Ache und Bahngleisen wird eine neue Brücke gebaut, die den maroden Brennersteg zu einem späteren Zeitpunkt ersetzen wird. Bis zum kompletten Verfall des Brennerstegs werden übergangsweise beide Brücken nutzbar sein. Die neue Brücke ist Bestandteil der kompletten Baumaßnahme und wird nach aktueller Planung in einer nächtlichen Aktion im Oktober/November 2021 eingehoben.

## Neubau der Mittelschule

Im Rathaus wird oft nachgefragt, warum der geplante Neubau unserer Mittelschule immer größer wird.

Dafür gibt es folgende Gründe:

1. Unsere in Auftrag gegebene Sozialraumanalyse, welche als Instrument zur Erkundung und Untersuchung verschiedener Bedarfe einzelner Gemeinden unter gewissen Gesichtspunkten Ergebnisse ermittelt und aufzeigt machte deutlich, dass für den Bereich unserer Grundschule, aufgrund steigender Schülerzahlen, kurz- und mittelfristig mehr Klassenräume benötigt werden.
2. Das Projekt „Offene Ganztagschule“ für die Grund- und Mittelschule Bischofswiesen hat sich zu einem Erfolgsprojekt entwickelt und soll weiter ausgebaut werden. Dafür benötigen wir zusätzliche Räumlichkeiten.
3. Durch die geforderte Trennung von Grund- und Mittelschule müssen aufgrund des vermehrten Verwaltungsaufwands zusätzliche Räume geschaffen werden.

Alle Maßnahmen sind mit der Regierung von Oberbayern abgestimmt und grundsätzlich förderfähig. In den Sommerferien 2021 wollen wir mit den ersten Arbeiten am bestehenden Gebäude beginnen. Die weiteren Maßnahmen starten dann voraussichtlich im Frühjahr 2022.

## Neubau Bahnhaltestelle Winkl-Siedlung

Im März 2016 fand die „Kick-Off-Veranstaltung“ für den Neubau der Bahnhaltestelle in Winkl-Siedlung statt. Im Juni 2017 erhielten wir von der Deutschen Bahn AG ein Schreiben, in dem uns mitgeteilt wurde, dass die Inbetriebnahme für das Jahr 2021 geplant ist. Nach mehrmaligen Rückfragen unsererseits bei der Bahn, erhielten wir zwei Jahre später, im September 2019 die Auskunft, dass sich die Inbetriebnahme der Bahnhaltestelle bis Ende 2023 verzögern wird. Nach neuesten Informationen wird die Fertigstellung Ende 2025 erfolgen! Dass dieses Datum etwas verlässlicher ist, zeigt die Tatsache, dass die zuständige Bayerische Staatsministerin Kerstin Schreyer uns diesen Termin schriftlich bestätigt hat und laut ihrer Auskunft die konkreten Planungen angelaufen sind.

## Bolzplatz Moossiedlung

Wir haben aktuell den Bolzplatz an der Moossiedlung als Zwischenlagerplatz für die Baumaßnahme „Bahnhaltspunkt Bischofswiesen“ vermietet. Nach Beendigung der Baumaßnahme im Herbst dieses Jahres wird der Platz „abgezogen“ und neu hergerichtet, so dass er anschließend wieder von unseren Kindern und Jugendlichen genutzt werden kann.

## Foodsharing „Fairteiler“ nun auch in Bischofswiesen

Viel zu viele Lebensmittel landen im Müll, obwohl sie noch genießbar wären. Auch die Gemeinde Bischofswiesen setzt sich nun aktiv gegen diese Lebensmittelverschwendung ein und hat seit März einen sogenannten „Foodsharing Fairteiler“ direkt am Rathaus errichtet. Betrieben wird der Fairteiler vom Foodsharing-Bezirk Berchtesgadener Land.

Der Fairteiler befindet sich an der linken Rathauswand in einem kleinen Holzanbau. Er besteht aus einem Kühlschrank und Regalen, und jeder darf sich Lebensmittel herausnehmen, aber auch hineinlegen. Voraussetzung ist natürlich, dass sich diese Lebensmittel in einwandfreiem, verzehrfähigem Zustand befinden. Einige „Foodsaver“ retten Le-

bensmittel auch bei kooperierenden Betrieben, und bringen, was sie selber nicht verwerten oder verteilen können.

Keine Voraussetzungen müssen hingegen die Menschen erfüllen, die sich aus dem Fairteiler etwas mitnehmen wollen – dies ist jederzeit möglich!

Mehr Infos und Ansprechpartner finden Sie auf der Website: [www.foodsharing.de](http://www.foodsharing.de)

## Das neue Standesamtsteam in Bischofswiesen

Im Laufe des letzten Jahres hat sich das Personal des Bischofswieser Standesamtes nach und nach verändert. Bei Rupert Walch, Margarete Rieder und Veronika Ertl handelt es sich um bekannte Gesichter, die bereits seit einigen Jahren im Standesamt tätig sind. Da sich Veronika Ertl derzeit in Elternzeit befindet, haben mittlerweile auch Julia Hinterbrandner und Michael Kleinert den Standesamtslehrgang absolviert und unterstützen nun die Abteilung. Für Eheschließungen steht außerdem auch Bürgermeister Thomas Weber zur Verfügung. Wie bereits bekannt, wird auch der Standesamtsbezirk Ramsau vom Bischofswieser Standesamt verwaltet. Hier übernimmt auch der 1. Bürgermeister Herbert Gschoßmann Trauungen für Ramsauer Bürgerinnen und Bürger.



Das aktuelle Standesamtsteam der Gemeinde Bischofswiesen: Hintere Reihe v. l.: Geschäftsleiter Rupert Walch, Margarete Rieder, 1. Bürgermeister Thomas Weber, Michael Kleinert  
Vorne v. l.: Julia Hinterbrandner, Veronika Ertl

## Renovierung des Vertriebenenmahnmals in Winkl

Im Jahre 1949 errichteten die vertriebenen Sudetendeutschen in Winkl-Siedlung ein von Hermann Zettlitzer entworfenes Mahnmal, um dort den in der alten Heimat verbliebenen Verstorbenen und den etwa 600.000 Toten der brutalen Vertreibung würdig zu gedenken. Weil die mehrmaligen Wechsel des Aufstellungsortes, zuletzt zum Kirchenvorplatz der St.-Johann-Nepomuk-Kirche in Winkl, zu irreparablen Beschädigungen sowie Zerstörungen am Denkmal und zum Verlust des wichtigen Christuskopfes führten, entschlossen sich Winkler Bürger, das beschädigte Denkmal in der Urform von 1949 zu renovieren und wiederherzustellen. Werner Schmidt zeigte sich hierbei als treibende Kraft, sowie auch die von ihm mit eingebundenen Günther Paulfeit und Gerhard Bilek-Sedlmeir. Seit dem vergangenen Jahr sind die Arbeiten nun abgeschlossen und das Denk-

mal erinnert und ermahnt uns zugleich in seiner beeindruckenden Art. Ursprünglich wäre die feierliche Einweihung zum Anlass des 75. Jahrestages der Vertreibung im Jahr 2020 geplant gewesen. Bedingt durch Corona muss-

te diese aber leider verschoben werden. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Privatinitiatoren für ihre ehrenamtliche Arbeit und bei allen, die durch ihre Spende die Renovierung unterstützt haben.



*Winkler Bürger haben ehrenamtlich in Eigeninitiative und Dank zahlreicher Spenden das Vertriebenenmahnmal bei der St.-Johann-Nepomuk-Kirche wiederhergestellt.*

**Um vorherige Terminvereinbarung unter Tel.: 08652 8809-10/-34 wird gebeten!**

## Glückliche Gesichter auf dem Spielplatz in Winkl

Der Spielplatz am Kindergarten Winkl wurde nach großzügiger Erneuerung wieder geöffnet. Ein großes Kletterhaus, ein Landhaus sowie eine Lokomotive wurden als Ersatz für die alten und in

die Jahre gekommenen Spielgeräte erworben und laden ab sofort zum Spielen ein. Die Gliederung des Spielplatzes fügt sich harmonisch in die Umgebung ein.



Für unsere kleinen Bürgerinnen und Bürger wurden die Spielgeräte am Winkler Spielplatz erneuert.

### Ehrenamt Feldgeschworene\*r: Freiwillige gesucht!

Sie wachen über die Grundstücksgrenzen und unterstützen das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung: Die Feldgeschworenen. Dabei üben sie das älteste kommunale Ehrenamt in Bayern aus. Die Feldgeschworenen sind zur gewissenhaften und unparteiischen Tätigkeit sowie zur Verschwiegenheit und Bewahrung des sogenannten „Siebenergeheimnisses“ durch Eidesform auf Lebenszeit verpflichtet. Das „Feldgeschworenenwesen in Bayern“ wurde als lebendige und traditionsreiche Kulturform im Dezember 2016 in das „Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes“ aufgenommen. In der Gemeinde Bischofswiesen sind aktuell zwei Feldgeschworene

tätig. Einer der beiden langjährigen Feldgeschworenen möchte nun aus Altersgründen kürzertreten. Um ihn zu entlasten, sucht die Gemeinde Bischofswiesen daher einen weiteren Feldgeschworenen. Falls Sie Interesse haben, können Sie unter <https://www.ldbv.bayern.de/vermessung/feldgeschworene.html> oder beim Geschäftsführer der Gemeindeverwaltung, Rupert Walch, Tel.: 08652 8809-31, weitere Informationen einholen. Die erforderlichen Arbeitsgeräte werden gestellt, eine Aufwandsentschädigung wird von der Gemeinde bezahlt. Gerne können wir auch ein Gespräch mit einem unserer Feldgeschworenen vermitteln.

### Herausgeber:

Gemeinde Bischofswiesen, Rathausplatz 2, 83483 Bischofswiesen  
vertreten durch den 1. Bürgermeister Thomas Weber, Tel.: 08652 8809-0  
[www.gemeinde.bischofswiesen.de](http://www.gemeinde.bischofswiesen.de), E-Mail: [gemeinde@bischofswiesen.de](mailto:gemeinde@bischofswiesen.de)  
Verantwortlich für den Inhalt: 1. Bürgermeister Thomas Weber  
Druck: Verlag Plenk, 83471 Berchtesgaden, Auflage: 3.900  
Layout: V. Oberwieser, 83483 Bischofswiesen

### Bitte melden Sie Ihren Hund an!

Immer wieder kommen Nachfragen an die Gemeindeverwaltung, ob dieser oder jener Hund angemeldet ist. Die meisten Hundebesitzer kommen der Anzeigepflicht gemäß der gemeindlichen Hundesteuersatzung nach und melden ihre Hunde selbstständig an. Leider müssen aber auch immer wieder Hundebesitzer von der Gemeinde angeschrieben und zur Anmeldung der Hunde aufgefordert werden.

Wer seinen Hund nicht anmeldet, begeht kein Kavaliersdelikt! Im Endeffekt handelt es sich bei einem nicht angemeldeten Hund um eine Steuerhinterziehung. Im schlimmsten Fall kann dies zu einem erheblichen Bußgeld führen.

Hunde, die angemeldet sind, erkennen Sie an der Steuermarke, die der Hund außerhalb der Wohnung des Hundehalters oder seines umfriedenden Grundbesitzes stets tragen muss. Der gemeindliche Bauhof betreibt für die Hunde einen nicht unerheblichen Aufwand, denn regelmäßig müssen Hundekotbeimer ausgeleert und Tüten nachgefüllt werden. Deshalb appellieren wir an alle Hundehalter, ihre Hunde anzumelden.

Ziel der Gemeinde ist es, zwischen den Bürgerinnen und Bürger auch Steuergleichheit zu schaffen. Das Anmeldeformular für Hunde kann unter der Rubrik „Formulare“ von der gemeindlichen Homepage ([www.gemeinde.bischofswiesen.de](http://www.gemeinde.bischofswiesen.de)) heruntergeladen werden, die Hundesteuersatzung und die Verordnung über die Hundehaltung sind ebenfalls online abrufbar.

### Öffnungszeiten Rathaus:

Mo. – Fr.: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Di.: 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Do.: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr